

Geschichte  
Girolamo Savonarola's  
und seiner Zeit.

---

Zweiter Band.

57398

16 55 Geschichte

# Girolamo Savonarola's

## und seiner Zeit.

Nach neuen Quellen dargestellt

von

Pasquale Villari.

Unter Mitwirkung des Verfassers aus dem Italienischen übersetzt

von

Moritz Berduscheck.

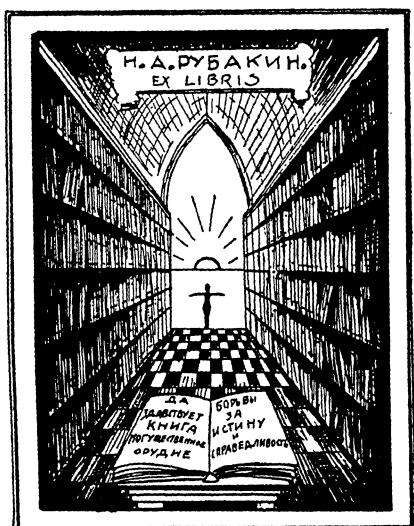
Zweiter Band.



Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1868.



Государственная  
Библиотека Ленина  
КНИЖНОЕ СОСР  
ИМ. В. И. ЛЕНИНА

и 62516-48

# Inhalt des zweiten Bandes.

## Drittes Buch.

Seite

1495—1497.

### Erstes Kapitel.

Karl VIII. kehrt nach Frankreich zurück. Piero von Medici sucht mit Unterstützung der Ligue seine Rückkehr nach Florenz zu erzwingen. Savonarola predigt gegen die Tyrannei und gegen die Medici. Dieselben werden zurückgeschlagen. 1495—1496. . . . . 3

### Zweites Kapitel.

Ein Breve des Papstes labet Savonarola nach Rom. Seine Antwort. Durch ein neues Breve wird ihm das Predigen verboten, dann aber auf Verwendung der Dieci wieder gestattet. Der Cardinalsstuhl wird ihm angeboten und er schlägt ihn aus. 1495—1496. . . . . 18

### Drittes Kapitel.

Savonarola besteigt wieder die Kanzel und predigt in den Fasten des Jahres 1496. . . . . 37

### Viertes Kapitel.

Gelegenheitschriften für und gegen Savonarola und seine Lehre. Briefe mehrerer Fürsten an ihn und seine Antworten. Unterredung des Papstes mit dem florentinischen Gesandten. Savonarola besteigt abermals die Kanzel und predigt an den Festtagen über Ruth und Micha. 1496. . . . . 54

### Fünftes Kapitel.

Bedrängte Lage der Republik und Niederlagen im Kriege gegen Pisa. Tod Piero Capponi's. Drohungen der Allirten, die den Kaiser Maximilian nach Italien rufen. Neue Breve des Papstes gegen Savonarola und

Seiten  
 dessen Antworten. Die Republik in Livorno von den Kaiserlichen und  
 den Mörtern belagert. Währenddessen kehrt Savonarola auf die Kanzel  
 zurück. Mit wunderbarem Glück entriinnt die Republik allen ihren Ge-  
 fahren. 1496. . . . . 78

Sechstes Kapitel.

Francesco Valori, zum Gonfaloniere erwählt, bringt mehrere neue Gesetze in  
 Vorschlag. Der Carneval wird mit der „Verbrennung der Eitelkeiten“  
 gefeiert. Die Mönche von San-Marco kaufen die Bibliothek der Medici.  
 Ideen Savonarola's über das Wesen des Schönen, seine Vertheidigung  
 der Dichtkunst und seine dichterischen Productionen. 1497. . . . . 103

Viertes Buch.

1497—1498.

Erstes Kapitel.

Savonarola predigt in den Fasten des Jahres 1497 über Ezechiel. Piero  
 von Medici in Rom. Ein neuer Versuch, ihn in Florenz wieder einzuf-  
 setzen, scheitert abermals vollständig. 1497. . . . . 131

Zweites Kapitel.

Predigt Savonarola's am Himmelfahrtstage und Tumult im Dom. Das  
 Excommunicationsbreve und Savonarola's Antworten darauf. Die Pest,  
 die bis dahin fortwährend zugenommen, beginnt zu schwinden. . . . . 143

Drittes Kapitel.

Ergreifung Lamberto's dell' Antella, der die ganze mediceische Verschwörung  
 enthüllt. Proceß und Verurtheilung der Verschworenen. . . . . 162

Viertes Kapitel.

Einige gedruckte und ungedruckte Schriften Savonarola's. Der „Triumph des  
 Kreuzes“. . . . . 176

Fünftes Kapitel.

Savonarola nimmt am Sonntag Septuagesima seine Predigten wieder auf.  
 Zweite „Verbrennung der Eitelkeiten“. Neue Breve des Papstes. Sa-  
 vonarola fährt fort zu predigen. 1498. . . . . 192

Sechstes Kapitel.

Unterredung der florentinischen Gesandten mit dem Papste. Neue Breve und  
 Drohungen. Savonarola wird das Predigen verboten. Seine letzte